

Ohne Austauschjahr in England: Liebe garantiert

Von Mai-Yume

Kapitel 12: Ein tendenzieller Superfan

Heute war es wieder soweit. Die Bastards machten sich bereit für ein neues Konzert. Diesmal waren sie der Hauptakt. Auch wenn sie nur vor knapp 100 Leuten spielten, sie freuten sich enorm.

"Jungs ihr wisst ja. Anna ist ja heute das erste Mal dabei..", nickte Ian zu ihr. Sie stand etwas abseits und sprach mit Charlie. "Wir müssen uns heute den Arsch aufreißen. Sie ist ein tendenzieller Superfan..", grinste Ian breit. "Also, seid ihr dabei?" Sofort grölten alle einstimmig und klatschten ab.

Anna war doch etwas nervös, schließlich war sie heimlich hier. Ihre Eltern hätten das nie erlaubt, weshalb Charlie sie auch erst im Auto ein bisschen geschminkt und zurecht gemacht hatte. Bisher hatte sie sich nur vorgestellt und Charlie hatte klargestellt, dass seine Schwester erst 15 war, also weder Alkohol, Zigaretten noch Flirtversuche erlaubt waren.

"Keine Sorge, wenn man sie erstmal kennt sind sie echt cool", meinte Charlie lächelnd. Anna nickte. "So sehen sie schon aus...", lächelte sie wackelig und rieb sich ihre Hände an den Oberschenkeln.

"Alles gut Schwesterchen. Wir bleiben hier mit Maria. Du wirst sie lieben. Sie ist mega nett!", schwärmte Charlie weite rund nahm ihre Hand.

"Ok..."

"Charlie.. Schön das du wieder da bist..", kam prompt Maria auf ihn zu. "Oh, du hast heute jemanden mitgebracht?", lächelte sie Anna an. "Ich bin Maria. Die Managerin. Freut mich dich kennen zu lernen."

"Ja das ist Anna meine kleine Schwester. Sie wollte unbedingt mal auf ein Konzert. Also hab ich sie mitgenommen. Den Jungs hab ich sie schon vorgestellt", lächelte er.

"Super. Anna. Du wirst begeistert sein. Die Jungs verzaubern einen sofort, wenn sie auf der Bühne stehen.."

"Ok Charlie schwärmt auch schon die ganze Zeit, also bin ich sehr gespannt", lächelte sie schon etwas mehr.

"Sei gespannt", nickte Maria. "Es geht gleich los. Geht einfach schon mal rüber zu den Boxen. Ach was.. Charlie weiß wo ihr am besten etwas sehen könnt."

Charlie hob den Daumen und stellte Anna an den besten Platz.

"Ich geh nochmal kurz zu Ian, bin gleich wieder da", grinste Charlie und lief nochmal zu Ian um ihn zu küssen. Da der gerade dabei war sich vorzubereiten, sah er Charlie ziemlich überrascht an, grinste dann aber.

"Oh Hey.. Das is aber sehr nett.."

"Tja so bin ich halt kennst mich doch", kicherte Charlie.

"Dann reißt mal schön die Bude ab!", streckte er noch die Zunge raus und machte mit den Finger das Rock Zeichen.

"Aber klar doch.."

"Und wie wir das machen..", lachte Louis auf. So ging Charlie wieder zu seiner Schwester, die auch langsam entspannter wurde. Gebannt warten sie nun auf den Auftritt.

Der ließ nicht mehr lange auf sich warten. Die Bastards betraten die Bühne und begannen nach einer kleinen Ansprache von Will mit ihren Songs. Sofort feierte Charlie mit und versuchte auch seine Schwester dazu zu kriegen zu tanzen. Anna war noch etwas schüchtern, auch wenn sie die Musik gut fand. Doch nach und nach feierte sie schließlich auch mit.

Nach dem Gig war sie genauso aufgekratzt wie Charlie und feierte die 4 als sie von der Bühne kamen.

"Gott ihr war so unglaublich gut!!"

"Ja jetzt habt ihr schon zwei Fans!", grinste Charlie mit seiner Schwester um die Wette.

"Oh und ich hab noch was für euch Jungs. Hatte ich beim ganzen Trubel fast vergessen", lief er zu seinem mit Button behafteten Beutel und kramte eben solche raus.

"Ich na ja dachte...also ihr macht noch nicht so mit CDs Werbung, aber ich dachte sowas könntet ihr Fans mitgeben. Natürlich nur wenn euch das Design gefällt...vielleicht hab ich das auch einfach zu schnell gemacht", zeigte er schüchtern die paar Button und Handyanhänger die er gemacht hatte. Sie waren hauptsächlich schwarz und rot oder schwarz und Blau immer mit den Initialen NNB und anderen drauf.

"Wow. Geil!", schnappte Ian sich welche und besah sie sich genauer. "Jo Will. Sieh dir das an, is das nicht geil?!"

Der Liedsänger sah sich das Ganze an, reichte es weiter und sein Gesicht hellte sich auf.

"Die sind echt cool. Einfach, einprägsam und doch stylisch und mit dem Verkauf können wir unsere Kasse aufbessern. Also wenn du sie uns überlässt. Ich mein, du kannst auch was dafür verlangen wenn du magst, schließlich war das sicher riesen Arbeit die zu machen, oder?"

Charlie wurde knallrot um die Wangen.

"Nein also...Ich habs ja für euch gemacht...ihr könnt damit machen was ihr wollt", sagte er schüchtern.

"Geil!", widerholte Ian, zog Charlie an sich und küsste ihn. "Danke. Das is echt krass geil von dir."

Überraschend erwiderte er und grinste dann glücklich mit leuchtend roten Wangen.

"Gerne...ich mach auch gerne noch mehr, wenn ihr wollt. Ist eh ein Hobby von mir...Die meisten meiner Buttons hab ich auch selbst gemacht", meinte er.

"Dir liegt sowas künstlerisches echt und jetzt machst du auch noch Werbungsartikel für uns!", lachte Ian und riss dann die Augen auf. "Ich habs Charlie! Man das wird endgeil!! Du gehst in die Werbung!!"

Der sah nicht ganz so begeistert aus.

"Ich geh doch nicht in die Werbung? Soll ich etwa die nächste Schnäppchenjagt

anpreisen?", entgegnete er sarkastisch.

"Ach quatsch..", lachte Ian auf. "So meinte ich das nicht. Nein, du machst Sachen, wo die Werbung der anderen drauf steht.. Das ist auch künstlerisch, also genau dein Ding!", strahlte er wie ein Honigkuchenpferd.

"Ich weiß nicht...du meinst Merchandise?...Na ja ich mein so Sachen designen tu ich gerne, aber ich weiß einfach nicht", zuckte Charlie mit den Schultern. Er war da irgendwie sehr unsicher.

"Denk drüber nach. Musst es ja nicht jetzt sofort entscheiden." Darauf nickte er. Design...ob er das wirklich könnte?

"Egal jetzt feiern wir einfach erstmal euren Auftritt. Allerdings darfst du noch nichts trinken Ian, wir müssen Anna in einer Stunde noch nach Hause bringen."

"Feiern is ein gutes Stichwort!!", freute Ian sich erst, ehe er von Charlies Worten hart in die Realität zurückgeholt wurde.

"Oh.. ja stimmt... Ok. Aber danach!"

"Ja danach", grinste er und küsste ihn wieder. Im Hintergrund pfiiff Will frech durch seine Zähne bei der Szene.

"Holt euch ein Zimmer!"

Ian lachte auf und wurde nur noch wilder mit Charlie. Die sollten ruhig was zu sehen haben. Der kicherte und ging natürlich darauf ein. Dabei wurde seine Schwester ziemlich rot und sah weg.

"Ei ei ei komm mal her Kleines. Ich spendier ne Limo", nahm Maria sie mit sich.

"D..danke Maria....", murmelte Anna leise. Sie sah Charlie einfach zu selten in dieser Situation um damit besser klar zu kommen. Doch sie freute sich enorm für ihren Bruder. Damit es nicht noch unangenehmer wird, löste sich Charlie auch von Ian.

"Den Rest heben wir uns für später auf", biss er sich grinsend auf die Lippe.

"Nur zu gerne Babe.."

So ließ Ian von ihm ab. "Und jetzt auf zu Rosie!"

"Gerne da waren wir ewig nicht mehr und da können wir Anna vorher noch absetzen", lächelte der Jüngere.

"Alles klar. Auf gehts!!" Ian streckte die Faust in die Luft. Er war gerade unglaublich gut gelaunt. Charlie schmunzelte und ging dann wieder zu seiner Schwester.

"Komm Schwesterlein bringen wir dich mal nach Hause."

"Ach das is so schade.. Ich wäre gerne noch länger geblieben...", seufzte diese.

"Machts gut Leute..", winkte sie dann den Bastards zu. "Ich freue mich auf das nächste Mal!"

"Wir uns auch!", stimmten diese mit ein und winkten ebenso, ehe sie sich ans Aufräumen machten. Charlie, Anna und Ian machten sich dagegen erstmal auf den Weg zu Charlies Eltern.

Nach wenigen Fahrminuten parkte Ian vor dem Haus.

"Machs gut Anna. Es war schön dich dabei zu haben. Vielleicht bald wieder?", drehte Ian sich zu ihr um.

"Ja hoffentlich...also wenn Mum und Dad mich lassen. Aber sobald ich älter bin gern öfter", grinste sie und gab beiden einen Kuss auf die Wange.

"Tschüss Charlie und danke", grinste sie nochmal bevor sie ausstieg.

"Machs gut Kleine", zwinkerte Ian und sie warteten noch bis Anna im Haus verschwand, ehe Ian wieder aufs Gas trat und zu Rosi fuhr.

"Ihr wart echt toll, auch wie ihr mit Anna umgegangen seit, danke", gab Charlie ihm einen Kuss auf die Wange.

"Ach was. Sie ist doch ein unglaublich liebes Mädchen."

"Trotzdem lieben Dank", lächelte er ihn breit an.

"Rosi!!", rief Ian dieser zu. "Eine Runde für alle! Geht auf mich!!"

Er war einfach viel zu gut drauf gerade.

"Da ist aber jemand gut gelaunt. Woran liegt's denn", lachte Rosi und machte für die Anwesenden die Getränke, während Charlie und Ian zu den Bastards an ihren Stammtisch gingen.

Ian lachte einfach weiter und setzte sich.

"So Leute, wir sind da. Die Party kann also steigen."

"Man Ian du bist echt mega gut drauf. Hat dir Charlie im Auto noch einen geblasen oder wie", lachte Will auf.

"Schnauze!! Bist ja nur neidisch Alter.." Ja Ian war gerade einfach verdammt gut drauf und glücklich. Der Gig war genial gewesen und Charlie war an seiner Seite. In den letzten Tagen hatte er sich sehr an dessen Anwesenheit gewöhnt und er wollte sie nicht mehr missen. Charlie dagegen wurde rot, grinste aber nur.

"Wer weiß Will...", sagte er also nur und da kamen auch schon die Getränke.

Die Bastards ließen es sich schmecken und verbrachten den Abend in einer gemütlichen Runde. Als dann alle schon ordentlich was getrunken hatten, platzte es schließlich aus Will raus.

"Das ist jetzt schon so, dass ihr zusammen seid, oder?"

Ian riss seinen Kopf zu ihm herum.

"Was willst du?!"

Hatte er sich da verhöhrt?

"Na komm Ian es ist doch so offensichtlich. Keine Vögelei mehr, du hast dich gebunden", lachte Will einfach. Charlie dagegen wurde diese Unterhaltung doch etwas unangenehm. Schließlich waren sie ja eigentlich nicht zusammen, zumindest für Charlies Verstand nicht.

"Und? Das Eine hat mit dem Anderen überhaupt nichts zu tun", widersprach der Andere vehement.

"Wieso regst du dich denn auf?...oder seid ihr eine offene Beziehung?", schauten Will und auch die Anderen die zwei nun fragend an.

"Das ist noch offen. Wir sind noch in der Findungsphase. Also stress nicht rum mit deiner Neugier." Nun sah Charlie doch überrascht zu Ian und rückte ein Stück weg.

"Ach es ist so noch offen, ob das hier eine offene Beziehung wird?", verschränkte er die Arme. Na toll ich dachte er will Exklusivität, gut das ich weiter auf Kondome bestanden habe!, dachte sich der Jüngere.

"Nein Charlie...", verdrehte Ian die Augen. "Für mich ist das keine offene Beziehung. Aber du hast klar gestellt das du es langsam angehen willst und das ist ok. Daher sag ich nur das wir noch nicht wissen was wir sind."

"Hat sich aber eben anders angehört", nuschelte er und stand dann auf.

"Hey!" Ian sah zu ihm auf.

"Ich brauch mal frische Luft", sagte Charlie dann lauter und ging aus der Bar.

"Charlie komm schon!!", rief Ian ihm mit einem mal frustriert nach. Doch der war längst aus der Tür, hatte aber seine Jacke vergessen. Trotzdem tat die Kälte gut, sie gab ihm einen klaren Kopf.

Ian stöhnte.

"Was hab ich falsches gesagt?", sah er seine Freunde an.

"Na ja das hat sich eben schon so angehört, als wärest du für eine offene Beziehung", meinte Maria und nahm einen Schluck ihres Cocktails.

"Aber das hab ich so gar nicht gesagt...", murrte er und erhob sich. "Ich seh mal nach ihm..."

"Gute Idee", stimmte Louis ihm zu.

Ian nickte und sah Charlies Jacke am Stuhl. Spontan schnappte er sich diese und trat raus.

"Charlie??", sah er sich dort um.

"Hier", meldete der sich leise und hatte schon seine Arme um sich gelegt.

"Ich erfriere...ich werde zur echten Frostbeule...", bibberte der schon leicht.

"Ach Mann...", fluchte Ian auf und eilte zu ihm um Charlie seine Jacke überzuziehen und ihn fest an sich zu drücken. "Gehts?"

Er nickte und kuschelt sich sofort an Ian.

"Ja jetzt gehts...ist ja zum Glück noch Oktober."

"Stimmt..." Dann seufzte Ian. "Du wusstest doch bereits, dass das mit uns für mich was besonderes is.. Da ist es mir unklar wie du sowas denken konntest..."

Charlie seufzte.

"Ian mittlerweile müsstest du mich doch so gut kennen, dass du weißt wie schnell ich bei sowas unsicher werde. Da reagiere ich auf das Kleinste", lehnte er seinen Kopf an dessen Brust.

Auch Ian seufzte.

"Tut mir leid... Ich.. wollte das da einfach gerade schnell klarstellen damit Will uns in Ruhe lässt..."

"Ja...ich mein, das versteh ich schon irgendwie... Ach ich zweifle einfach viel zu schnell", meinte der Jüngere und rieb seine kalte Nase an Ians Halsbeuge.

"Schon gut... Ich mein du hast deine Erfahrungen gemacht und reagierst deswegen so... Ich hätte daran denken sollen."

"Vielleicht erzähle ich es dir mal...aber nicht heute Abend", meinte Charlie lapidar. Eine Hälfte in ihm spürte einfach, dass er Ian doch schon Vertrauen konnte...nur die andere nicht, was ihn nervte.

"Schon gut. Wir haben es nicht eilig...", lächelte der als Antwort. "Hast du... was dagegen wenn wir wieder rein gehen? Ich glaub deine Lippen werden schon blau.."

"Oh! Ja dann lass uns wieder rein. Wird echt kalt langsam", schmunzelte Charlie und sie gingen wieder rein.

"Da sind die Turteltauben ja wieder..", grinste Louis. "Und? Kein Stress mehr im Ehebett?"

"Also im Bett hatten wir sowieso bisher selten Stress", konterte Charlie und versuchte die aufkommende Röte zu unterdrücken.

Ian lachte amüsiert auf. Da hatte er wohl Recht.

"Ah na dann halt allgemein...", zuckte Louis mit den Schultern.

"Es wird schon wieder irgendwie", drückte Charlie Ians Hand als sie sich wieder setzten. Dieser erwiderte den Druck und lächelte ihn an. Schließlich wurde die Nacht doch noch wirklich gut und Charlie übernachtete auch wieder bei Ian. Da er die nächsten Tage jedoch wieder arbeiten musste, schlief er ab Montag wieder bei sich.